

UNTER UNS

► Fortsetzung von Seite 1

Welch ein Irrtum, als wir wegen der runden Zahl schon beim Erreichen der Jahreszahl 2000 das neue Jahrtausend feierten, das in Wirklichkeit erst mit Abschluss des 31.12.2000 begann. Oh, die Magie der Zahl. Viele Zahlen sind aus der Geschichte ihrer Verwendung mit Symbolik aufgeladen, reden wir nur mal von der Drei, der Sieben und der Zwölf. Religionen treiben Spekulationen mit Zahlen. Die Kabbala, das mystische Buch des Judentums, ist voll davon. Selbst Nicht-Christen ist die „Zahl des Tiers“, die 666, schon einmal zu Ohren gekommen.

Wir suchen doch in all solchen Bemühungen das Besondere. Wir möchten, dass unser Leben mit Bedeutendem in Berührung kommt. Wie wenn man einem Idol mal nahe gekommen ist. Nach dem Handschlag mit einer Berühmtheit wird gewitzelt, die ganze Woche danach habe man sich die Hände nicht gewaschen. Manche Menschen halten es wohl tatsächlich so.

Ich finde: Wer dermaßen auf Außergewöhnliches von außen angewiesen ist, dem fehlt der eigene Alltag an Tiefgang: Mit so jemandem möchte ich nicht tauschen.

Johannes Paesler
Redaktionsleitung
jan.pas@t-online.de
www.facebook.com/johannes.paesler

Zum Ordensfest der Fröhlich Pfalz im Wohlgelegen kamen noch viel, viel mehr: Über 60 Abordnungen waren der Einladung gefolgt und sagten brav: „Wir bedanken uns für die Einladung.“ Der Regel des Abends zufolge klimperte nach jeder dieser Floskeln sehr fröhlich das Sparschwein der Gardekasse.

Bild: obi

Da, wo es Spaß macht

Ordensfest der Fröhlich Pfalz mit vielen Gästen

Wenn die Stimmung Spitze ist, die Fasnachter sich von Robby Köhlers Musik anstecken lassen und es eine Polonäse durchs Eichbaum-Casino gibt, ja, dann ist man „da, wo es Spaß macht“, beim Ordensfest der Fröhlich Pfalz.

Mehr als 60 Abordnungen befreundeter Vereine waren mit ihren Prinzessinnen und Prinzenpaaren gekommen. Allen voran natürlich die Mannheimer Stadtprinzessin Maren-Michelle I. mit ihrer Begleitung, die Viernheimer Stadtprinzessin Melanie I., aber auch Lisa I., Jubiläumsprinzessin der Stadtgarde Ludwigshafen. Neben Präsident Dietmar Beck waren auch Manfred Bachtaler und Oliver Scriba für die Verleihung der Orden zuständig.

Weil man immer „Wir bedanken uns für die Einladung“ oder „Wir sind sehr gerne hierhergekommen“ von den Abordnungen hört, hatte Oliver Scriba die Idee, dass jeder, der sich dieser Floskeln bediente, fünf Euro in die Gardekasse zahlen musste. Klar, dass sich dadurch auch ein kleiner Wettstreit ergab, wer geschickter um die bekannten Sätze herumschippete. Es gab auch einige, die sich einen besonderen Spaß daraus machten, die Gardekasse zu füllen.

Mit dabei waren natürlich auch Abordnungen der Mannheimer Stroseridder und des CC Schlappmäuler. Ein gelungenes Ordensfest, das zum Ordensmotto „Wir schauen in die Zukunft“ besonders gut passte.

obi

Lasst mich ich selbst sein

Eine Wanderausstellung des Anne Frank Zentrums Berlin und des Anne Frank Hauses Amsterdam. Das Forum zeigt in Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Mannheim und Mannheimer Schulen diese Ausstellung zum Leben von Anne Frank. Mit Unterstützung des Jugendbeirats Mannheim und des Bezirksbeirats Neckarstadt-Ost.

Die Ausstellung wurde gestern im Foyer des Jugendkultur-

turzentrum Forum eröffnet und wird vom 29. Januar bis zum 13. Februar gezeigt. Sie ist während der Öffnungszeiten des Hauses zugänglich und zwar Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht nötig. Vormittags finden Peerguide-Führungen für Schulklassen statt. Außerdem drei öffentliche Führungen: am 30.1., am 6.2. und am 13.2. – jeweils ab 18.00 Uhr – und ebenfalls durch jugendliche Peerguides.

Führungen für Schulklassen durch die Peerguides sind Montag bis Freitag, erstens von 9.00 bis 11.00 Uhr und zweitens von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr möglich.

Anmeldungen bitte an frank.degler@forum-mannheim.de, red

Motiv und Variationen

Marie-Curie-Schule: Ausstellung als „Kulturagenten für kreative Schulen“

Am Donnerstag, 6. Februar um 17.00 Uhr findet im Stadthaus N1, Podiumsetage, die Vernissage von „Motiv und Variationen“ der Marie-Curie-Schule statt. Bildungsbürgermeister Dirk Grunert wird die Ausstellung eröffnen.

Präsentiert werden Papier-Décollagen, Raumplastiken sowie Klang- und Videokunst, die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Marie-Curie-Realschule geschaffen haben. „Motiv und Variationen“ ist ein Kooperationsprojekt der Schule mit der Stadtbibliothek Mannheim und freischaffenden Künstlern im Rahmen des Pro-



gramms „Kulturagenten für kreative Schulen Baden-Württemberg“.

Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von dem Musiklehrer Markus Herrmann, dem Kunstlehrer Jens Vogel und den Künstlern Zacharias Zschenderlein, Daniel Wetzell, Halil Kacemer und Diethelm Wonner. Das Projekt wurde entwickelt mit Unterstützung der Kulturagentin Judith Denkberg de Gvirtz. Die Kulturagentin sowie Lehrer, Künstler und Schüler freuen sich auf einen regen Austausch im Anschluss an die Eröffnung.

red / Bild: red

Der Sommer wird Kult

Die Neckarstadt Ost lädt im Juni wieder mit viel Kunst zum Verweilen ein

Die KultTour findet 2020 das zehnte Mal statt. An etwa 30 Orten mit rund 150 Künstlerinnen und Künstlern. Getragen wird die Veranstaltung vom Verein KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V., der den interkulturellen Austausch zum Ziel hat.

Am 20. bis 21. Juni, wie immer am Wochenende, lädt die Biennale zum Atelierspaziergang durch das Musebrotviertel der Neckarstadt und zeigt zahlreiche Schätze.

Die letzte Staffel im Sommer 2018 mit 34 Orten, 150 Künst-

lern und gut 10.000 Besuchern war ein großer Erfolg. Zahlreiche Ateliers und Innenhöfe öffneten ihre Tür. Lesungen fanden in einladenden Räumen statt. Cafés und kleine Läden verwandelten sich zu Ausstellungsräumen. Es wurde getanzt, gelacht, viele Gespräche wurden geführt. Die Veranstalter freuen sich schon riesig auf den kommenden Sommer.

Bei der KultTour 2020 kann man nicht nur Werke finden von international bekannten Künstlern, die in der Neckarstadt Ost zu Hause sind – wie Steffen Diemer / Sternfotograf, Kathleen Knauer / Malerin,

Preisträgerin von 27th Chelsea International Art Competition NYC, oder Mehrdad Zaeri / Illustrator. Sie bietet außerdem Raum für die Entdeckung neuer Ateliers und Künstler. Wichtige Kulturhäuser des Stadtteils sind wieder dabei: das Einarhaus, das Theater Felina-Areal und andere.

red

Weitere Informationen zur KultTour 2020: Website: www.kulttour-mannheim.de, Facebook: www.facebook.com/kulttour-mannheim, Instagram: www.instagram.com/kulttour_neckarstadt_ost.

Kinderfasching im Jugendhaus Herzogenried

Ein Highlight für alle Magier, Prinzessinnen, Eisköniginnen und Indianer im Stadtteil wird die Kinderfaschingsparty im Jugendhaus Herzogenried, Zum Herrenried 12, am Samstag, den 8. Februar, zwischen 15.00 und 18.00 Uhr.

Während die Kinder im Saal bei der Faschingsparty mit vie-

len Spielen und Musik auslassen feiern können, wird im Café des Jugendhauses auch für die Eltern mit Berlinern und heißen Würstchen für das leibliche Wohl gesorgt werden. Besonders freut sich das Team des Jugendhauses auf die Prämierung der Faschingskostüme. Die Kinder mit den schönsten

Kostümen können tolle Preise gewinnen. Eingeladen sind alle Faschingsnarren ab sechs Jahren. Kleinere Besucher sind in Begleitung der Eltern ebenfalls gern gesehen. Durch das Programm werden Isabella Seybold und Stephan Kumbleben

red

Der Eintritt beträgt 1 Euro.

Anzeigen



Die Beiräte: Stefan Bordne (von links), Rita Weik, Frank Nemetschek, Sabine Herrwerth, Thomas Luft und Thea-Patricia Arras

Bild Schatz

Die Kräfte gebündelt

Zusammenschluss der BDS-Ortsverbände Edingen-Neckarhausen und Friedrichsfeld

Friedrichsfeld Bereits seit 1. Januar haben sich die BDS-Ortsverbände Edingen-Neckarhausen und Friedrichsfeld zum nun neuen Ortsverband Edingen-Neckarhausen, Friedrichsfeld zusammen geschlossen. Die Gewerbetreibenden der drei Orte wollen so ihre Kräfte bündeln. Nun fand die erste gemeinsame Hauptversammlung statt, nachdem sich der BDS

Ortsverband Friedrichsfeld tags zuvor faktisch aufgelöst hatte. Vereinbart wurde dabei, dass alle traditionellen, vom BDS unterstützten Veranstaltungen der drei Orte auch weiterhin stattfinden werden.

Gewählt wurde bei der Versammlung ein Leitungsteam, das sich wie folgt zusammensetzt: Sabine Herrwerth, Edingen, Stefan Bordne, Edingen,

Thomas Luft, Neckarhausen und Klaus Schnellbach, Friedrichsfeld. Unterstützt wird das Leitungsteam von einem Beirat, dem Thea-Patricia Arras, Rita Weik, Nicole Schimich, Georg Schneider und Frank Nemetschek angehören. Beratend stehen dem Vorstand Dietmar Clysters und Klaus Schäfer, der auch die Sitzung leitete, zur Verfügung.

tz

ICH BERATE SIE GERNE!

Alban Tahiri
Medialberater

Ihr Ansprechpartner für:
Neckarstadt, Herzogenried, Wohlgelegen, MA-Schwetzingen/Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Lindenhof und MA-Innenstadt

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1416
alban.tahiri@stadtteilzeitung-ma.de

WWW.STADTTEILZEITUNG-MANNHEIM.DE

Prunksitzung

Der CC Schlappmäuler lädt zur großen Prunksitzung im Gemeindesaal Bonifatius am Samstag 15.02. um 19.33 Uhr. Vorverkauf: Kinderfrisör „Pippi“, Lange Rötterstraße, und Quartiermanagement Herzogenried.

red

IMPRESSUM

■ **Stadtteilzeitung Verlag GmbH**
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

■ **Mediaverkauf:**
Haas Media GmbH
Anzeigen: Michael Hollfelder

■ **Redaktion:**
Impuls Verlag GmbH
Stefan Wagner (verantwortlich)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Telefon: 0621-392-2801

■ **Druck:**
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlags GmbH
Dudenstr. 12-26
68167 Mannheim

Wasserschäden durch Vorbeugung vermeiden

LW Abwassertechnik ist kompetenter Ansprechpartner, wenn es um den Schutz des Wohneigentums geht

Extreme Wettererphänomene nehmen zu – heiße Sommer mit Starkregen, Unwetter mit überfluteten Straßen und Kellern sind regelmäßig wiederkehrende Ereignisse, die hohe Schäden verursachen.

Zerstörte Einrichtungen und Gebäudeschäden sind für Hauseigentümer ein großes Problem. Die Ursachen für Überflutungen sind vielfältig. Oft sind Rohre verstopft, zum Beispiel durch Schmutzablagerungen. Schwierigkeiten verursacht eindringendes Grundwasser in Kellerräumen.

LW-Abwassertechnik ist der kompetente Ansprechpartner, wenn es um die Verhinderung solcher Schäden geht: durch Wartung und Reparatur des Leitungssystems sowie durch

Einbau einer Rückstau-Sicherung. Nach § 18b des Wasserhaushaltsgesetzes sind Eigentümer verpflichtet, Rückstau-Sicherungen zu betreiben.

Wichtig ist die rechtzeitige Instandsetzung des Leitungssystems. Dabei hilft moderne Kamertechnik. Die Leitungen werden überprüft, ohne dafür den Boden aufzugraben oder auf Baupläne angewiesen zu sein. Zuvor wird die Leitung gereinigt, um versteckte Defekte unter den Ablagerungen aufzuspüren. Eine Dichtheitsprüfung bringt unsichtbare Mängel zutage. Für deren Beseitigung ist ein Ausgraben der Leitungen nicht unbedingt notwendig, sondern lediglich der Zugang zum Leitungssystem.

Doch selbst dadurch ist ein Schutz nicht immer gegeben.

Ist das Kanalnetz überlastet oder verstopft, kann Wasser eindringen. Dies lässt sich mit dem Einbau einer Rückstau-einrichtung oder Hebeanlage vermeiden. Auch diese Anlagen müssen regelmäßig gewartet werden, um optimale Funktion sowie vollen Versicherungsschutz zu gewährleisten.

Das Team von LW Abwassertechnik um Geschäftsführer Andreas Lippert berät gerne – kostenlos und individuell. Hilfreiche Informationen von A wie Abfälle bis Z wie Zwischenschächte finden sich auf der Internetseite unter www.lw-abwassertechnik.de/pr/red

Kontakt: LW Abwassertechnik, Scheffelstraße 90, 68259 Mannheim-Feudenheim, Telefon 0621/ 73 619 777

Netzwerke und gute Nachbarschaft

Neujahrsempfang Herzogenried: Quartiermanagerin Jennifer Yeboah knüpft an Erfolge von 2019 an

Eine Kindergruppe singt und bringt auf sanfte Weise die Gespräche zum Erliegen. Alle lachen. „Schneeflockchen, Weißbröckchen“ wird wenigstens in der Aula der IGMH geboten, wenn es schon draußen nicht schneit. Die Kinder der Klassen 2 und 3 legen ihre ganze Begeisterung in Wörter und Töne. Einige Eltern bewegen die Lippen mit: „... dann bau'n wir den Schneemann und werfen den Ball.“ Gegen Schluss werden einige Sänger vor lauter Elan schneller, es entsteht ein kleines kreatives Chaos, klingt aber trotzdem gut. Die Erwachsenen im Auditorium schmunzeln.

Dieses Mal scheinen besonders viele Besucher den Weg in die Aula der IGMH gefunden zu haben. Ganze Familien sind da – wahrscheinlich die Eltern und Geschwister der Kinder auf der Bühne. Eine Mutter macht ein Gruppenselbst von sich mit den beiden Sprösslingen neben sich. Es wird dokumentiert, dass man auf dem Neujahrsempfang Herzogenried war.

Begeisterter Applaus! Das Lied ist fertig, jetzt ist ein Redner dran. Stadtrat Thomas Trüper heißt in seiner Funktion als Vorsitzender der Interessengemeinschaft Herzogenried (IGH) die Anwesenden willkommen. Beschwingt wünscht er ein gutes neues Jahr 2020, und nun ist es an den Kindern, sich zu amüsieren. Einige beginnen zu glucksen. „2020!“, rufen sie belustigt. Der Stadtrat hat Humor und korrigiert sich bereitwillig. Er begrüßt die Anwesenden, darunter zahlreiche Stadträte und Bezirksbeiräte, sogar Alt-MdB Egon Jüttner, außerdem alle Akteure des Abends und die Schüler der 12. Klassen der IGMH, die mit Schnittchen und Getränken am Abend fürs leibliche Wohl sorgen.

Für das Einkaufszentrum Ullmenweg, derzeit eine einzige Baustelle, stellt Trüper Ent-



Quartiermanagement und IGH in Person von Jennifer Yeboah und Thomas Trüper organisierten zusammen mit Aktiven und Kooperationspartnern des Herzogenried den alljährlichen Neujahrsempfang in der IGMH.

Bild: Paesler

spannung in Aussicht. Es habe Gespräche mit dem Investor gegeben, entstehen sollen zwei Arztpraxen, eine Apotheke, mobilitätsfreundliche Wohnungen, ein Supermarkt und ein Bäckerei-Café. Letzteres sei noch nicht ganz klar, aber das Quartier strebe das an. „Wir brauchen einen Treffpunkt, ein Café kann sowas leisten.“

Der Autoverkehr in den Stichstraßen sei weiterhin eine starke Belastung. Viele Autofahrer würden zu schnell fahren, die Aktionen des letzten Jahres dagegen seien leider nicht erfolgreich gewesen. „Aber wir sind bereit, dicke Bretter zu bohren.“ Die Beschilderung allein habe bisher nicht geholfen. Sehr behutsam spricht der Redner die „Taxiellern“ an, die morgens selbst unter Stress stehen, rechtzeitig zur Arbeit zu kommen. Er wirbt dafür, Kindern das Radfahren zuzutrauen und sie zum Beispiel mit dem Rad zur Kita zu bringen. Das Problem sei dringlich.

Erwähnung fand auch der Brand in einem der Hochhäu-

ser Anfang Dezember. Danach habe sich eine hohe Solidarität unter den Bewohnern gezeigt. Trüper: „Was erweist, dass es im Herzogenried Netzwerke und gute Nachbarschaft gibt.“ Das sei eine gute Grundlage, um in der IGH mitzuwirken. Der Verein braucht weitere Helfer, um die vielfältigen Aufgaben im Stadtteil tatkräftig anzupacken.

Im Laufe des Abends folgt ein reichhaltiges kulturelles Programm durch die jungen Bewohner des Stadtteils. Vom Kinderhaus Herzogenried trägt eine Gruppe Rap und Gesang vor. „Rudolph, das Rentier“ ist demnach noch unterwegs, aber Geschenke bringt es erst wieder zum nächsten Weihnachtsfest. Während die Kinder singen, versucht ein Mädchen – höchstens drei Jahre alt – am Keyboard mitzuklimpern. Die Rolle der Musiklehrerin anfangs hat sie wohl inspiriert. Rasch hebt der Papa seine Kleine vom Hocker. Auch die Klasse 3e der Käthe-Kollwitz-Schule hat Gesang und Rap im Repertoire. Es fetzt

ordentlich, das Publikum geht mit.

Dr. Stefan Fulst-Blei, MdL und Stadtrat, überbringt die Grüße von Oberbürgermeister und Stadtparlament. Er geht auf die Sorgen der Herzogenriedbewohner ein, ihr Park liege gegenüber dem Luisenpark im Hintertreffen. Im Park seien letztes Jahr barrierefreie Wege im Rosarium geschaffen und die beliebte Lokomotive ersetzt worden. 2020 gebe es eine neue Toilette, weitere Projekte würden folgen.

Die Fertigstellung des Kombibades, das das gut frequentierte Herzogenriedbad zum Ganzjahresmagnet aufwerten soll, soll 2023 fertig sein. Das alles falle nicht vom Himmel. Es werde viel Geld in die Hand genommen. „Andere Stadtteile wollen ja auch bedacht werden“, führt er aus, also engagieren Sie sich, bringen Sie sich ein! Für die Multihalle habe die Stadt beschlossen, zur Sanierung 9,5 Millionen zu investieren, hinzu komme ein Zu-

schuss von 5 Millionen aus Berlin. „Die Multihalle findet weltweit Beachtung!“

Quartiermanagerin Jennifer Yeboah wirft einen kurzen Rundumblick auf die erfolgreichen Aktionen der letzten 12 Monate. Sie werden fortgesetzt: Herzogenried on stage, Herzogenried in motion, Sport statt Gewalt, kostenlose Schwimm- und Wassergewöhnungskurse und vieles mehr. „Bringt euren Kindern das Fahrradfahren bei“, ermuntert sie die Eltern. Die Kooperation mit dem Radsportverein RRC Endspurt werde fortgeführt. Weiterhin sind in Planung eine Malaktion zur Stadtteilverschönerung, ein Tag der Nachbarschaft, die Kochgruppe und so weiter. Selbstverständlich sind das Stadtteilst und ein zweitägiger Weihnachtsmarkt wieder fest eingeplant. Alles zusammen eine Fülle an Ideen und Impulsen für die Bewohner des Herzogenried.

Zur Herzogenriedlerin 2019 wird Ilse Platzmann gekürt. Laudator Trüper nennt sie einen „Ideen-Vulkan“. An vielen Stellen hat die Geehrte in den letzten Jahren mitgewirkt, unter anderem bei der Hausaufgabenhilfe im Jugendhaus, beim Frauenkulturkreis und der Sprachhilfe für zugezogene Familien. Aktiv beteiligt ist sie an Fahrradkursen für Erwachsene.

Die Borzelgarde der Mannemer Stroseridder zusammen mit der Marching Band beschließt die Veranstaltung und singt zum „nährischen Jubiläum“ des Herzogenried (vor 44 Jahren gegründet) ein Geburtstagslied. Als Extradank von der IGH gibt es für Erika Ertl aus der Hand der stellvertretenden Vorsitzenden Renate Täffner einen Blumenstrauß. Sie wohnt nicht einmal im Herzogenried, ist aber immer mit am Stand und betreut das Glücksrad, ohne das eine Veranstaltung im Herzogenried nicht mehr vorstellbar ist. JP



Die CDU steht voll hinter den mehr als 30 Millionen Euro für das Kombibad Herzogenried, das schon im Etatentwurf vorgesehen war. Für ihre Stadt- und Bezirksbeiräte ist das Herzogenriedbad eine wichtige Freizeiteinrichtung. Im Bild der derzeitige Haupteingang des Freibades.

Bild: Paesler

Für die Neckarstadt stark gemacht

Modernisierungen im Herzogenriedpark und Herzogenriedbad, Aufwertung des Messplatzes und Sozialarbeit im Quartier

Die Multihalle als größte überdachte Spiel- und Begegnungsstätte, der Herzogenriedpark als wichtigste Grünanlage, das Kombibad Herzogenried als wichtige Freizeiteinrichtung, der Neue Messplatz als bedeutender Veranstaltungsplatz, die Neckarstadt als attraktives Quartier – mit diesen und weiteren Schwerpunkten hat sich die CDU-Gemeinderatsfraktion in den Etatberatungen 2020/2021 für die Neckarstadt stark gemacht, schreibt sie in einer Presseerklärung.

„Mehr für Kinder und Familie!“ Das ist für Claudius Kranz, den Fraktionsvorsitzenden der CDU im Gemeinderat, der Leitsatz für eine zukunftsweisende Politik. „Wir fordern für Mannheim attraktive Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsorte, die auch nah bei den Menschen sind.“ Als die Mehrheit im Gemeinderat die Multihalle hierfür als Standort abgelehnt hat, wurde – laut Kranz – eine Riesenchance für die Neckarstadt vertan. Kranz bekräftigt jedoch,

die CDU werde weiter für die Neckarstadt als Standort werben und Überzeugungsarbeit leisten. Weiterhin unterstützen die CDU den Herzogenriedpark als wichtigste Grünanlage und Freizeitmöglichkeit für die Neckarstadt und den Mannheimer Norden. Sie habe erfolgreich die Aufwertung des Parks beantragt. Für die CDU sei aber auch unabdingbar, dass die Multihalle Bestandteil des Herzogenriedparks bleibt.

Das Herzogenriedbad ist zukünftig ganzjährig nutzbar und muss attraktiviert werden, dafür benötigt es massive Investitionen. Die CDU steht voll hinter den schon im Etatentwurf vorgesehenen mehr als 30 Millionen Euro für das Kombibad Herzogenried. Stadtrat Chris Rihm hat beim Planungswettbewerb eingefordert, dass zusätzliche Rutschen eingeplant werden. „Wenn wir so viel Geld in die Hand nehmen, muss es auch für alle Nutzergruppen attraktiv sein.“

„Ich bin sehr froh, dass der Neue Messplatz nicht mehr als LKW-Parkplatz genutzt werden kann“, sagt Bezirksbeiratssprecherin Roswitha Henz-Best. „Dass auf Antrag der CDU jetzt auch die Platzfläche für einen Millionenbetrag saniert wird, ist ein großartiger Erfolg.“ Für Henz-Best muss der Neue Messplatz als Veranstaltungsort in einem ordentlichen Zustand sein, damit er dauerhaft für die Mess, Flohmärkte, Zirkusveranstaltungen usw. nutzbar ist. Weitere Verbesserungen im Umfeld sind nötig.

„Die städtebauliche und soziale Aufwertung gerade der Neckarstadt-West ist eine große Herausforderung; diese Maßnahmen haben wir auch in den Etatberatungen unterstützt“, betont Rihm. „Wir sind stolz, dass auf unser Betreiben das erfolgreiche Streetworker-Projekt der Caritas am Neumarkt weiterhin finanziert wird und damit fortgesetzt werden kann.“

Zwangsverheiratung

Ausstellung „Mit dem Malstift gegen die geraubte Kindheit“ im CaC

Nur noch bis 4. Februar ist die Ausstellung „Mit dem Malstift gegen die geraubte Kindheit“ im Community Art Center (CaC) in der Mittelstraße 17 zu sehen.

Ein vom Verein TERRE DES FEMMES gefördertes Projekt hat im osttürkischen Van einen Malwettbewerb ausgeschrieben und SchülerInnen von 8 bis 16 Jahren danach gefragt, wie ihre Welt aussieht, wenn sie gegen ihren Willen verheiratet werden. Die eindrucksvollen Bilder sind in der Wanderausstellung zu sehen. Seit April 2018 tourt die Ausstellung durch Deutschland.

Das Thema Früh- und Zwangsverheiratung hat an Aktualität noch immer nicht verloren: Über 50 Prozent der Frauen zwischen 15 und 49 Jahren werden in der Türkei zwangsverheiratet. In Deutschland sind jedes Jahr rund 3.000 Mädchen von Zwangsverheiratung bedroht. Die Bilder und Informationstafeln vermitteln bewegende Einblicke in die Lebenskontexte von Mädchen und Frauen. Haben sich ihre Rechte in den letzten Jahrzehnten verbessert oder verschlechtert?

Im Rahmen der Ausstellung fand im Januar ein öffentlicher Abend mit einem Vortrag zum Thema Zwangsverheiratung in Deutschland von Sonja Fatma Bläser statt. Frau Bläser ist Autorin und Gründerin des Vereins HennaMond e.V., die Beratung und Hilfe für betroffene Frauen anbietet.

Die Städtegruppe Heidelberg-Mannheim TERRE DES FEMMES e.V. zeigt die Ausstellung in Kooperation mit dem CaC von montags bis donnerstags während der Bürozeiten von 10.00 bis 17.00 Uhr. Auf Anfrage können Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten die Ausstellung besuchen. red

Anmeldungen unter: posch@communityartcenter-mannheim.de oder telefonisch: 0621 4018 9894. Der Eintritt ist frei.



TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen, die durch Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Beratung, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt.

Bild: red / YAKA-KOOP

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Danke
für alles!

SOS KINDBÖRDER
WELTWEIT
sos-kinderdoerfer.de

TELEFONVERKÄUFER

zur Verstärkung unseres Mannheimer Verkaufs-Teams (§84HGB) gesucht!

Grundvergütung + Provisionen

Verdienen Sie je nach Engagement zwischen ca. 1.500 bis 5.000 € pro Monat!

WWW.CHATEAU-DU-BORDEAUX.DE

Wir freuen uns auf Sie!
0621 – 3975-0
bewerbung@chateau-du-bordeaux.de

Joseph-Meyer-Str. 23 * 68167 Mannheim-Wohlgelegen

HACK ROHRREINIGUNG GmbH

- Rohrreinigung
- Wartungsarbeiten
- Abwasserberatung
- Ortung der Leitung
- Dachrinnenreinigung
- Kanalreparatur

NOTDIENST
24/7
0800
35 45 550
HACK ROHRREINIGUNG

Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen

Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30

info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

Isabelle Hack
Geschäftsführerin

Beim Fahrrad fahren ist für Sie ein Helm selbstverständlich

Was ist mit dem privaten Krankenversicherungsschutz?

Mit StartStationär sind Sie bei Unfällen Privatpatient im Krankenhaus und liegen im Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer.

Für nur 3,50 Euro monatlich (GKV-Mitglied bis 50 Jahre)

Bezirksdirektion
Tamer Duran
Lange Rötterstr. 64 • 68167 Mannheim
Tel. 0621 1234 888 • Tamer.Duran@continentale.de

Mit **2€** im Monat helfen:
www.2-Euro-helfen.de 01 80/2 22 22 10 (0,06 €/Anruf)

Valentinstag 2020

Ihre Valentinsgrüße in der Stadtteilzeitung

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergrieue.stadtteil@baz-verlag.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 06.02.2020, 12:00 Uhr, Erscheinungstermin: Mi, 12. Februar 2020

Motiv 1

Motiv 2

Motiv 3

Motiv 4

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

Stadtteilzeitung



„Wo Ihre Augen in guten Händen sind“

Optik am Markt ist nun Optik Hallmann / Produktvielfalt erweitert

Mannheim. Wenn Mannheim das beste Sehen möchte, wirt es einen Blick in die neue Hallmann Filiale. „Unser erfahrenes und langjähriges Team wird sich weiterhin mit großer Fachkompetenz und großem Engagement für die Kunden von Optik am Markt einsetzen“, so Frank Kupper, Augenoptikermeister und Leiter der neuen Hallmann Filiale, gibt ein klares Versprechen für die kommenden Jahre ab. „Daran ändert sich nichts, auch wenn Optik am Markt nun zu Optik Hallmann gehört. Das führt zu keiner Einschränkung unseres Angebotes. Im Gegenteil: Unsere Angebotspalette ist noch breiter geworden.“

Frank Kupper und seine kompetenten und langjährigen Mit-

Das neu umgebaute und komplett modernisierte Kompetenzzentrum verfügt über individuelle Technik, die immer auf dem neuesten Stand ist. In der eigenen Werkstatt können alle notwendigen Reparaturen

KONTAKT

Optik Hallmann
Breite Straße, F1 4A
68159 Mannheim
Telefon: 0621/ 266 60
E-Mail: www.optik-hallmann.de

und Anpassungen direkt und in der Regel ohne große Wartezeit vorgenommen werden – ein kundenfreundlicher Service, der keineswegs selbstverständlich ist.

Optik Hallmann hält ein großes Sortiment Brillen und klassischer Brillenfassungen vor, von internationalen Designern stets vorrätig. „Da ist sicher für jeden Geschmack und Geldbeutel was dabei“, verspricht Kupper. Beim Brillenglas setzt Hallmann voll auf Qualität Made in Germany. Alle Brillengläserer stammen aus dem norddeutschen Glücksburg. Sehen lassen kann sich hier aber nicht nur die Qualität. „Als Exklusivanbieter für Deutschland können wir die Premium Marken

Meisterglas zu einem unglaublich günstigen Preis anbieten.“

Eine fachkundige und individuell abgestimmte Beratung ermöglicht es jedem Kunden, die für seinen Typ und seine Wünsche optimale Brille auszuwählen zu können. Dass dazu dann optimal gefertigte Gläser gemäß Verordnung und Augenüberprüfung eingepasst werden, ist bei Hallmann eine Selbstverständlichkeit. In puncto Sonderanfertigungen und Gleitsichtgläser sind die Mitarbeiter ausgewiesene Spezialisten. Dasselbe trifft für Sonnenbrillen zu, die mit ihrem individuellen Design und hochwertigen Gläsern mit hohem Schutzfaktor gerade auch im Winter nicht nur im Urlaub unerlässlich sind.

Anzeige

SPD-Themen im Stadtteil

Junge Menschen stärken, gutes soziales Miteinander

Mehr Mittel für Abenteuerspielplatz Erlenhof: Stadtrat Reinhold Götz, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion und Neckarstädter Stadtrat, sagt: „Der Abenteuerspielplatz Erlenhof erhält auf SPD-Antrag Mittel für eine zusätzliche halbe Personalstelle. Dies hat der Gemeinderat beschlossen. Der Abenteuerspielplatz des Jugendhauses Erlenhof bietet eine Fläche, die größer ist als alle anderen in Mannheim existierenden Abenteuerspielplätze (ca. 10.000 Quadratmeter). Daher reichte die bisher vorhandene Personalstelle (eine Vollzeitstelle) nicht aus, um die

Beispielung des Abenteuerspielplatzes zu sichern.“

Jugendarbeit für Wohlgelegen: „Das Wohlgelegen erhält künftig eine mobile Jugendarbeit. Der Gemeinderat hat die dafür notwendigen Personalmittel in Höhe von jährlich 50.000 Euro ab 2020 beschlossen. Möglicherweise können die neuen Jugendangebote an das bestehende Quartierbüro angegliedert werden.“ (Götz)

Lena Kamrad, jugendpolitische Sprecherin und ebenfalls stellvertretende Vorsitzende der SPD-Gemeinderatsfraktion, erläutert: „Es gibt bislang keine Angebote der offenen Jugendarbeit im Wohlgelegen. Deshalb ist die mobile Jugendzoo-

alarbeit eine sinnvolle und notwendige Ergänzung der Arbeit des Quartierbüros.“ Die erfolgreiche Sozialarbeit am Neumarkt wird fortgesetzt. Götz: „Das Projekt „Streetwork“ am Neumarkt war bis Ende 2019 befristet. Die Stadtverwaltung hat zugesichert, dass ausreichend Mittel für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit bereitstehen.“ – „Rund um den Neumarkt kümmern sich die Sozialarbeiter seit etwa 15 Jahren mehr als einem Jahr insbesondere um die sogenannten Trinkerzone. Es ist ein wichtiges Betreuungsangebot für die Menschen. Auch die Beschwerden sollen zurückgegangen sein.“ red



Eine halbe Personalstelle erhielt das Jugendhaus Erlenhof für den Abenteuerspielplatz. Vorausgegangen war ein Antrag der SPD im Gemeinderat. Bild: Paesler

Stadtteilzeitung
präsentiert:



1.000 €
GEWINNEN

NEUES LAYOUT

NEUER GEWINN

GEWINNEN SIE 1.000 €!

Wählen Sie die

0137 / 900 17 47*

und nennen Sie uns das Lösungswort!

Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort verlosen wir jeden Monat einmalig 1.000€. Durch mehrmaliges Teilnehmen erhöhen Sie Ihre Chance auf den 1.000€ Gewinn. Es werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Gewinner/-innen veröffentlicht.

LÖSUNG

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Teilnahmeschluss: 02. Februar 2020, 24 Uhr



***50 Cent/Anruf DTAG; Mobilfunk ggf. abweichend; M.I.T. GmbH & Co. Die Gewinner wird telefonisch benachrichtigt; der Geldbetrag wird überwiesen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

DATENSCHUTZ BEZÜGLICH TEILNAHME AN GEWINNSPIELEN Die während Ihrer Teilnahme übermittelten oder erhaltenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der M.I.T. GmbH verwaltet sowie von der Zeitung, in welcher Ihre Teilnahme stattfindet. Die personenbezogenen Daten werden zur Ermittlung der Gewinner verwendet und nach einer Frist von 6 Monaten wieder gelöscht. Sie werden unter keinen Umständen zu Werbezwecken verwendet. Sie haben das Recht, die Änderung, Berichtigung, Übertragbarkeit, Einschränkung und/oder die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Dies erfolgt, indem Sie einen Brief an M.I.T. GmbH & Co. DATA-Service senden, welcher dann innerhalb von 7 Werktagen bearbeitet wird: Media Info Transfer GmbH / DATA-Service Valentinskamp 24, 20354 Hamburg

gerade Linie	mongolisches Reitervolk	lateinisch: sei begrüßt	Langarmaffe	Ebbe und Flut	Amts-tracht	japanische Münze	Freundesgruppe	englisch: dieses	Haupt-hafen Perus	Teil eines Dramas	fixieren, begafften	propa-gieren	Volksgruppe in Südafrika	Hptst. Äthiopiens Addis ...	gänzlich, völlig	Heißgetränk
Reisegeld			Professor im Ruhestand	Ehe-llosigkeit der kath. Priester						Backware zum Rösten						
										Rufname Hallervordens	Antklo-pen-art					
West-europäer	körper-eigener Wirkstoff	Resultat						Form von „sein“ (1. Person)	Ent-wässerungs-rohr				Arbeits-platz		franzö-sischer Artikel	
ein Schwermetall				ver-gleich-bar		dt. Flugzeugtyp (Kw.)	engl. Staatsmann (Tony)				Kfz-Z. Lindau	Panzer-schrank				Anzei-gel bei Be-hörden
Lock-mittel zum Tüpfang					jüdischer Kerzen-leuchter	Gestalt bei Shake-speare				Ver-gehen, Straftat				Fremd-wortteil: entspre-chend		
		übel, schlecht		Speisen-folge			ernen-nen								Freizeit-park in Wien	
weit weg	Weis-sager	Musik ab-mischen			Atom-reaktor	eingeschal-tet					unter-irdischer Lager-raum	hell brennen		griechi-scher Buch-stabe		
folgtlich, dem-nach																Meeres-säuge-tier
		Büro (engl.)	ausgest. Riesen-lauf-vogel								Name Noahs in der Vulgata			kochen		Pflanzen-teil
Männer-name	ältestes christliches Fest					2					extra, eigens	India-nerdorf aus Lehm		Hoch-sprung-gerät		
Zahl-wort		Insel der griech. Zaubern Circe				Vorname der Minnelli						1				
			Haupt-stadt von China	Departement-hptst. (St. ...)		her-unter-gekommen	Hptst. West-australiens	Sing-und Tanz-theater	franzö-sische Hafen-stadt	Fremd-wortteil: wieder	Bewoh-ner des Kantons Uri					Karten-spiel
Spannungs-wandler (Kw.)	hindernd, stärkend	Monats-letzte	begrenzte(r) Zeit-raum				be-treuen, pflegen						eh. Film-gesell-schaft (Abk.)		Abk. für ein Hohlmaß	
Ausbeutung einer Nodge					Gewässer in den Voralpen	griechischer Gott der Liebe			franzö-sisch: Straße		Brücke	unter-würfig				
	3		musika-lischer Begriff	Modul				4	Vortrag, An-sprache	scher-zen					abson-derlich	Geistes-krank-heit
Ost-europäer		ein Freund Ciceros				unver-feinert		Impf-stoffe	Cowboy-show			ugs.: Plunder		schweiz. Aktien-index (Abk.)		
Sprudel-getränk				6			nicht gesund	eine land-wirtsch. Arbeit			englisch: Perle	großes Last-schiff				
					Stadt am Hellweg	deutsche Schau-spieler-in, Heidi			dt. Fußball-bundes-trainer	Fremd-wortteil: um, herum			nicht gegen			
Sauer-stoff-auf-nahme		Vernunft in der auf-nahme	lästige Marotte				hin und ...	Buch-gemein-schaft						german. Gott, Bogen-schütze		heftiger Wind-stoß
Ver-brechen	Fremd-wortteil: jenseits (lat.)					Ausruf des Schau-erns	Hof um eine Licht-quelle			englisch: Gesetz		Kfz-Z. Beckum	Papst-segen („... et orbi“)			
			Sinfonie Beet-hovens					männ-licher Artikel		Auf-lehnung						5
Anti-transpi-rant (Kw.)		Hand-arbeits-lehr-gang							Freude							

Neues Pfitzenmeier Premium Resort feiert Eröffnung

Am 1. und 2. Februar eröffnet PFITZENMEIER in Mannheim eine der schönsten Anlagen Deutschlands

Mannheim. Hallo Mannheim! Am City Airport in MA-Neustheim eröffnet am ersten Februar-Wochenende das neue Pfitzenmeier Premium Resort. Das ganzheitliche und qualitativ hochwertige Konzept aus Wellness, Fitness und Gesundheit ist ein in Mannheim noch nicht dagewesenes Angebot.

Interessierte können sich am 1. und 2. Februar am Eröffnungswochenende das Premium Resorts, das als eine der schönsten Anlagen in Deutschland gilt, anschauen, an Studioführungen teilnehmen und von besonderen Eröffnungsangeboten profitieren. Wenn das Wochenende vorbei ist, geht es los, denn: Ab 4. Februar kann das Pfitzenmeier Premium Resort am City Airport in Mannheim – Eines der schönsten Studios Deutschlands.



Pfitzenmeier Premium Resort am City Airport in Mannheim – Eines der schönsten Studios Deutschlands. Bilder (5): Pfitzenmeier

zenmeier Premium Resort aktiv genutzt werden.

Damit legt Pfitzenmeier einen ersten Meilenstein im neuen Jahrzehnt, denn: Pfitzenmeier steht seit über 40 Jahren für Qualität, Innovation und Know-how. Die Nummer eins der Region steht nicht still, wie die Neueröffnung am Mannheimer City Airport zeigt.

Unternehmensgründer Werner Pfitzenmeier verspricht: „Dieses Studio setzt Maßstäbe – nicht nur innerhalb unserer nun schon über 40-jährigen Unternehmenstradition, sondern für die gesamte heutige Branche.“ Mannheim bekommt ein neues Highlight und Sie können Wellness, Fitness und Gesundheit auf höchstem Niveau in den neuen Räumlichkeiten erleben.

Ein Ort zum Wohlfühlen

Interview mit Haki Kadria, Dipl.- Sportlehrer, Betriebsleiter des Pfitzenmeier Premium Resorts Mannheim City Airport

■ Herr Kadria, das Premium Resort am Mannheimer City Airport ist das erste Highlight im neuen Jahrzehnt – was erwartet uns dort?

Haki Kadria: Eines der schönsten Studios Deutschlands. Es ist ein Gesamtpaket aus unseren ohnehin qualitativ hochwertigen Fitness- und Wellnessbereichen sowie dem Wohlfühlfaktor. Durch die hervorragende Lage ist der Club einfach zu erreichen vor oder nach der Arbeit oder dem Einkauf. Sie brauchen keine großen Umwege in Kauf nehmen und bekommen zum Beispiel durch die Dachterrasse mit Blick über den City Airport auch noch einen Ort der Entspannung. Entschleunigung ist in der heutigen Zeit etwas ganz Wichtiges. Das geht am besten durch Wohlbefinden. Und das wiederum gibt es im neuen Premium Resort.

■ Klingt gut. Muss ich Vorkenntnisse mitbringen?

Kadria: Nein. Es spielt keine Rolle, ob Sie Profi oder Neuling sind. Unser geschultes Personal im Premium Resort am Mannheimer City Airport – und auch an allen anderen Standorten – nimmt Sie an die Hand. In Mannheim haben wir dafür die modernsten Diagnostikgeräte. Damit können wir genau Ihren Ist-Zustand feststellen und anschließend Ihren individuellen Trainingsplan zusammenstellen. Schließlich ist da kein Mensch gleich. Auf die Betreuung vor Ort sind wir sehr stolz.

■ Welche Fakten rund um das neue Premium Resort begeistern Sie?

Kadria: Die perfekte Lage mit der spannenden Aussicht auf das Flughafengelände, der neue, große Pool, vor allem aber, dass die ehemals 3500 Quadratmeter Nutzfläche des früheren Premium Clubs nun auf rund 8000 Quadratmeter erweitert, also mehr als verdoppelt wurden. Das ermöglicht großzügige, topmodern ausgestattete Fitness-Bereiche – für mich als Vollblut-Sportler ein Traum. Die große Kompetenz dieses Studios im Bereich Groupfitness können wir in den neuen, schönen Räumen noch weiter ausbauen.



Haki Kadria

■ Welche besonderen Fitness-Angebote erwarten die Mitglieder?

Kadria: Der Chipkarten-gesteuerte Milon-Zirkel ist ein modernes, höchst effektives und zeitsparendes Trainingssystem. Auch die Cardio-Bereiche und die Krafttrainings-Angebote sind State of the Art – von den klassischen Kraftgeräten über spezielle Hammer Strength-Maschinen bis hin zum großen Freihantelbereich inklusive Plate-Loaded Systemen. Ein Schmäckerl ist sicher unser Powerhouse: für moderne, auch funktionelle Trainingsmethoden mit Eigengewicht oder Kleingeräten, die gerne von Wettkampfsportlern für ihr Athletiktraining genutzt werden.

■ Welche gesundheitsorientierten Möglichkeiten gibt es hier?

Kadria: All unsere Angebote – auch die in den klassischen Fitness- und den Wellnessbereichen – sind gesundheitsorientiert konzipiert. Aber natürlich gibt es auch hochspezifische Angebote. Unser Gesundheitszentrum bietet einen speziellen Präventionsbereich u.a. mit Kursen, die nach § 20 SGB von Krankenkassen bezuschusst werden, mit einem Rehasport-Angebot, das nach KV 56 übernommen wird, sowie mit spezifisch gesundheitsrelevanten Trainingsmöglichkeiten wie zum Beispiel Kabelzuggeräten. Unser Diagnostikbereich bietet gleich drei effektive Methoden: den Back-Check von Dr. Wolff, eine Laktat Leistungsdiagnostik und eine Bio Impedanz Analyse (BIA) – also eine umfassende Körperanalyse.

■ Was hat das neue Studio, was andere Studios nicht haben?

Kadria: Die riesige Anlage ist voll klimatisiert und bietet so zu jeder Jahreszeit perfekte Trainingsmöglichkeiten. Aber auch eine nagelneue, 900 Quadratmeter große Wellnesslandschaft mit eigenem Solebecken gibt es im ganzen Umkreis nicht noch einmal. Sie bietet die perfekte Umgebung für Entspannung und Regeneration. Auf zwei riesigen Dachterrassen gibt es elegante Ruhemöglichkeiten über den Dächern Mannheims – mit Blick auf das spannende Treiben im angrenzenden Flughafenareal.

Training ist der körperliche Ausgleich

Wer kennt das nicht: Der Körper wirkt gelangweilt und ausgelaugt von den täglich immer gleichen Anforderungen, falschen Haltungen, schweren Lasten. Wellness ist ein wichtiger Punkt, den Körper wieder auf Vordermann zu bringen, aber: Um den Belastungen entgegenzuwirken, ist der richtige, körperliche Ausgleich wichtig.

Im Pfitzenmeier Premium Resort am City Airport können Sie auf der riesigen Trainingsfläche mit modernsten Trainingsgeräten sowie optimalen Kurz- und Freihantelbereichen abwechslungsreich jede Körperpartie trainieren. Auch der Cardio-Bereich zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems und Steigerung der Ausdauer kommt nicht zu kurz. Während die Express Workouts auch auf der Trainingsfläche stattfinden,

den, ist der Kursbereich ohnehin ein Highlight bei Pfitzenmeier.

Über 800 Kurse und Workouts finden pro Monat alleine in diesem Resort statt – und zwar nicht nur in den vielen Kursräumen an Land, sondern auch im Wasser. Im größten AquaDome der aktuellen Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts finden AquaKurse statt, die besonders effektiv und gleichzeitig auch gelenkschonend sind und die Muskulatur und Organe stärken. Von AquaPower über AquaJogging bis hin zu AquaRücken und Aqua60+ ist die Auswahl so gestaltet, dass jeder fündig wird. Und wenn gerade keine Kurse stattfinden, ist der AquaDome groß genug, um die ein oder andere Bahn zu schwimmen.

„AquaFitness bietet ein hocheffektives, gelenkschonendes Training, bei dem man Kraft und Ausdauer steigert und seinen Körper formen kann. Körperhaltung, -gefühl und die Beweglichkeit werden durch effektive Übungen zu mitreißender Musik verbessert. Das Medium Wasser bietet von Natur aus in allen Bewegungsrichtungen Widerstand und macht somit jede Bewegung intensiver. Aqua Training ist ganz klar auch bei vorhandenen Bewegungseinschränkungen oder Gelenkverletzungen ein Star, da das Körpergewicht vom Wasser getragen wird“, so Annette Gloss, Bereichsleitung Group Fitness, Referent National & International für den Group Fitness Bereich.



Die entspannte Atmosphäre in den vielen verschiedenen Saunen und Dampfbädern eignet sich zum Regenerieren nach dem Training (linkes Bild). Das Solebecken (rechtes Bild) bei Pfitzenmeier am City Airport in Mannheim ist der richtige Ort für gesundes Wohlfühlen.



Gigantische Trainingsfläche mit zahlreichen Kraft- und Ausdauergeräten.

Geistiger Ausgleich braucht Wellness

Nur auf den körperlichen Ausgleich, der bei Pfitzenmeier in vielfältiger Art und Weise möglich ist, zu achten, wäre halbherzig gedacht. So darf auch beim Ausgleich der Geist, die mentale Ebene, nicht vergessen werden. Tun Sie Ihrer Seele etwas Gutes und lassen Sie sie baumeln.

Im Wellnessbereich des neuen Pfitzenmeier Premium Resorts am City Airport in Mannheim hüpft der Geist von Sauna zu Dampfbad und freut sich über verschiedene Aufzugsformen und

Duftessenzen wie Lavendel oder Honig. Die Massagedüsen im Solebecken haben ebenfalls eine entspannende Wirkung und laden zum Verweilen ein.

Wer danach noch ein bisschen relaxen möchte, genießt in einem der Ruhebereiche oder bei sommerlichem Wetter auf der Dachterrasse den Ausblick über den City Airport. Dieser Wellnessbereich ist qualitativ Eins A und ideal zum Regenerieren – Körper und Geist wird es Ihnen danken.

ERÖFFNUNG

PFITZENMEIER AM CITY AIRPORT MANNHEIM

01.+ 02. FEBRUAR, 10-20 UHR

ERÖFFNUNGSANGEBOTE | STUDIOFÜHRUNGEN

IMPULS-VORTRÄGE | KINDERSCHMINKEN | UVM.

Offizieller Trainingsbetrieb ab 04.02.

PREMIUM OPENING PARTY

SAMSTAG 01. FEBRUAR, AB 22 UHR
IM LINDBERGH / BLUE TOWER MANNHEIM
EINTRITT: MITGLIEDER 6 € // NICHTMITGLIEDER 12 €

Jay Frog (Ex Scooter Member) // Greg Silver
Special Guest: Nikki Hadfield

Weitere Infos zum Eröffnungswochenende, Programm und zur Opening Party unter: www.pfitzenmeier.de/MA

Das neue PREMIUM RESORT am City Airport Mannheim auf 8.000 qm | Seckenh. Landstr. 166 | Tel. 06 21 - 3 24 94 30

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

MANNHEIM 24 **HEIDELBERG 24** **LUDWIGSHAFEN 24**



SCHNELL. ONLINE. INFORMIERT.

MEHR

SEHEN ...

mannheim24.de

heidelberg24.de

ludwigshafen24.de

Winterliche Musikwelten

Musikalische Begegnungen im Zusammenspiel mit Raum und Licht

Zum fünften Mal finden die „Winter Musik-Welten“ des Community Art Centers in der Mannheimer Lutherkirche statt. Das choreographierte Konzerterlebnis hat sich von einer musikalischen Entdeckungsreise des vielfältigen Stadtteils Neckarstadt-West zu einem wichtigen Fixpunkt im kulturellen Kalender Mann-

heims, der Unesco City of Music, entwickelt.

Professionelle Mannheimer MusikerInnen und ihre internationalen Gäste erschaffen unter der Leitung des Komponisten und Musikers Mike Rausch und der Regisseurin und Künstlerischen Leiterin Annette Dorothea Weber musikalische Dialoge, die stilistische und kulturel-

le Grenzen auflösen. In immer neuen klanglichen und räumlichen Begegnungen entsteht ein harmonischer Austausch, der internationale Musiktraditionen verbindet und musikalische Vielfalt neu definiert.

Die Künstler schöpfen bei der Entwicklung des Abends aus verschiedensten Traditionen und verschmelzen Klassik,

Jazz, Rock und orientalische Musik in immer neuen Formationen. Etablierte Definitionen von Weltmusik werden aufgebrochen und außergewöhnliche Klingerlebnisse erforscht und kreiert.

Die eigens für die Lutherkirche entwickelte Choreographie des Abends, die Musiker, Musik und Raum zu einer Einheit werden lässt, wird durch die Lichtinstallationen der spanischen Künstler Carlos Molina Llorens und Juan Sebastian Lopez Galeano wirkungsvoll unterstrichen. Bewusst wurde die Lutherkirche, die sich als Ort der Begegnung von Menschen unterschiedlichster Lebenssituationen versteht, für das von Begegnungen und Dialogen geprägte Konzertformat gewählt.

Das Community Art Center schafft damit ein nahbares Kunsterleben auf hohem künstlerischem Niveau, das ein heterogenes Publikum anspricht und zu zwei Abenden der Begegnung einlädt. red



Die Künstler schöpfen bei der Entwicklung des Abends aus verschiedensten Traditionen und verschmelzen Klassik, Jazz, Rock und orientalische Musik in immer neuen Formationen. Etablierte Definitionen von Weltmusik werden aufgebrochen. Bild: red

„Teezeit“ zum Thema Demenz

Demenz ist eine der häufigsten Krankheiten im Alter: die Verschlechterung bis hin zum Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit betrifft weltweit immer mehr Menschen. Eine Demenz ist jedoch weitaus mehr als eine einfache Gedächtnisstörung. Wie lässt sich die Erkrankung frühzeitig erkennen und welche Warnsignale können auf eine Demenzerkrankung hindeuten? Welche Demenzformen

gibt es und wie unterscheiden sie sich (z.B. Alzheimer, vaskuläre Demenz)? Was können wir tun, um demente Menschen besser zu verstehen? Und schließlich, welche Sozialleistungen können Demenzkranke wie auch pflegende Angehörige in Anspruch nehmen? Diese und weitere Informationen zu der Erkrankung werden durch eine Expertin der Beratungsstelle „Viva“ für ältere Men-

schen und ihre Angehörigen erläutert. Die persönlichen Erfahrungen als Angehörige schildern Mitglieder der Selbsthilfegruppe „Initiative pflegende Angehörige Mannheim (IPM)“. Die „Teezeit“ im Januar findet in Kooperation mit den Pflegestützpunkten Mannheim statt.

Die Veranstaltungsreihe „Teezeit“ befasst sich mit Fragen der Gesundheitsversorgung und Vorsorge. Mittels

Schulungen soll das Gesundheitswesen erklärt und Wege zur Selbsthilfe eröffnet werden. Alle Angebote im Rahmen der Veranstaltungsreihe sind kostenfrei und werden bei Bedarf simultan ins Türkische übersetzt.

Datum: Freitag, 31.01., 17.00-19.00 Uhr, Ort: Gesundheitstreffpunkt Mannheim, Max-Joseph-Straße 1.



Die CDU-Mitglieder Melanie Lauber, Peter Grosse, Karin Urbansky, Caner Yildirim, Fabian Schrader, Roland Ronecker und Stadtrat Chris Rihm diskutierten die Vor- und Nachteile einer Sperrung der Langen Rötterstraße (v.l.n.r.). Bild: red

Freie Durchgangsstraßen

Die CDU Neckarstadt lehnt die Sperrung der Langen Rötterstraße ab

Die CDU in der Neckarstadt fasste sich mit dem Vorschlag der Grünen, die Lange Rötterstraße einer Verkehrsberuhigung zu unterziehen. Bei einer Abendveranstaltung zum Thema Verkehr am Alten Messplatz diskutierten Stadtrat Chris Rihm und die Christdemokraten mit Betroffenen über die Situation. Davor hatten sie sich die Verkehrsverhältnisse vor Ort angesehen.

„Wir lehnen die Sperrung der Lange Rötterstraße für den Durchgangsverkehr zu jeder Uhrzeit ab“, sagt dazu Christian Stalf, Vorsitzender der CDU Neckarstadt. Der Ausstoß von Kohlenmonoxid werde nicht dadurch verringert, indem Fahrzeuge wegen Sperrungen

größere Umwege zum Ziel fassen müssen. „Direkte und schnelle Wege sind erforderlich, um die Fahrzeuge nicht unnötig lange auf der Straße und im Stau zu halten. Sonst legt man die Axt auch am Wirtschaftsstandort Neckarstadt an.“

Diese Einschätzung teilten auch die Anwesenden. Bezirksbeiratssprecherin Roswitha Henz-Best ergänzte: „Bei einer Straßensperrung wird sich der Verkehr andere Routen durchs Wohngebiet suchen, was mit erheblich größeren Problemen verbunden sein würde.“ Auch Lärmbelästigungen durch den Verkehr waren ein Thema. „Diese sind uns in der Lange Rötterstraße aber nicht be-

kannt“, ergänzte Peter Grosse auf der Veranstaltung. „Der Vorschlag der Grünen ist ideologisch; man sollte erstmal mit den Gewerbetreibenden und Anwohnern vor Ort sprechen, ob so eine Sperrung sinnvoll ist“, meinte Bezirksbeirat Caner Yildirim. Daran bestehen seiner Meinung nach Zweifel. „Viele kritisieren immer, dass unsere Geschäfte in den Stadtteilen durch die Onlinekäufe kaputt gehen. Sperrungen von Einkaufsstraßen, egal zu welcher Uhrzeit, verstärken diesen Trend aber nur noch.“ Keiner parkt sein Auto im entfernten Parkhaus, um dann seine Einkäufe dorthin zu schleppen, pflichtete ihm Fabian Schrader bei. red

„Meldet euch bei uns“

SPD Neckarstadt West: Die neuen Bezirksbeiräte haben viele Pläne für das Quartier

Mit sorgfältig ausgewählten Leuten will die SPD Neckarstadt West im Stadtteil etwas reißen. Die neuen Bezirksbeiräte (BBR) des Ortsvereines heißen Christiane Sobel (Sprecherin), Nico Waibel und Birgit Pesch. Sie haben sich vorgenommen, ihre politische Arbeit im Stadtteil wieder sichtbarer zu machen und den Stadtteil aufzuwerten.

Ein wichtiges Anliegen sind die Budgetanträge an den Bezirksbeirat; ein erstes Treffen dazu hatte im Herbst mit Stadtrat Reinhold Götz stattgefunden. In diesem Treffen wurde zusätzlich angesprochen, dass die SPD zwei Punkte in den Gemeinderat eingebracht hat, die auch beschlossen wurden: die Fortführung des Streetworkerprojekts der Caritas am Neumarkt (Trinkerszene) sowie die personelle Aufstockung für den Abenteuerspielplatz Erlenhof.

Erreichbar sind die SPD-Bezirksbeiräte derzeit noch über die Mailadresse der Sprecherin, christiane@sobel-mannheim.de, es wird aber noch eine neue Adresse geschaltet, mit der man gleichzeitig Kontakt zu allen drei Bezirksbeiräten aufnehmen kann. „Meldet euch bei uns!“, sagen Sobel, Waibel und Pesch und möchten, dass die Anliegen ihrer Mitbürger auch den Weg zu ihnen finden.

Ziele für die Neckarstadt haben die Neuen viele. Zum Beispiel stellen sie sich hinter den Wunsch, der bei der Stadtteilkinderkonferenz geäußert wurde: Die Langstraße sollte Fahrradstraße werden. Am Alten Messplatz gibt es weiterhin zu tun. Der Plan, dass das Institut für Deutsche Sprache (IDS) in einen Neubau am ehemali-

gen Alten Bahnhof zieht, sei dringend weiterzuverfolgen. Das Jugendangebot „Alter“ sollte dabei bestehen bleiben, schließlich schliesse beides sich nicht gegenseitig aus.

Auf dem zentralen Platz des Quartiers sehen die Bezirksbeiräte zu wenig Schatten. In den zurückliegenden heißen Sommern saßen die Bürger auf den Bänken in der prallen Sonne, da müsse die Aufenthaltsqualität durch Sonnensegel verbessert werden.

Die Aktiven der SPD Neckarstadt West wünschen sich außerdem eine Pilotaktion gegen Zigarettenkippen. Es wäre ein Projekt mit niedrigem Budget und möglicherweise großem Effekt, wenn die Stadt den Geschäftsleuten des Stadtteils Ständer mit Aschenbechern zur Verfügung stellen würde, die sie vor ihre Läden stellen könnten. Von solch einem positiven Anreiz könne möglicherweise eine Vorbildwirkung ausgehen mit merklich weniger Verschmutzung der Straßen. Über die Lokale Stadterneuerung Neckarstadt West (LOS) sei das sicher auch unkompliziert zu bewerkstelligen.

Das Thema Anwohnerparken dürfe nicht aus dem Blick geraten; die dicht besiedelte Neckarstadt West brauche unbedingt eine Parkraumbewirtschaftung.

BBR-Sprecherin Christiane Sobel möchte in regelmäßigen Abständen für Bürgersprechstunden zur Verfügung stehen. Der erste Termin fand bereits vergangene Woche statt, die beiden nächsten sind am Dienstag, 4. und Dienstag, 18. Februar jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr im Bürgerhaus. JP

ICH  MANNHEIM



DEIN MAGAZIN FÜR MANNHEIM

www.irma.de |  ilmamagazin |  ILMAmagazin

ILMA 

Der größte Stellenmarkt in der Metropolregion!

Finde jetzt deinen Job von
morgen in der Region!

job morgen.de

- ✓ über 40.000 Stellen täglich!
- ✓ Bewerbung direkt aus dem Portal
- ✓ ausführliche Arbeitgeberportraits